

24.01.2007 Gruenrekorder Hörabend # 01

20:30 Galerie Heimspiel

Wittelsbacherallee 59 Frankfurt/Main

Wie klingt ein Vogel, ein Mensch, eine Maschine?

Soundscape und Experiment

Gruenrekorder ist Plattform, Aktionsgruppe und Label für Hörkunst.

Seit 2003 ansässig in Frankfurt am Main veranstaltet die Gruppe um Roland Etzin und Lasse-Marc Riek Konzerte, Festivals und Vortragsabende zu dem Thema Akustische Kunst. Seit der Gründung im Frankfurter Bockenheim sind über 45 Veröffentlichungen in Form von CD, CD-R und Vinyl entstanden. Aktuelle Projekte sind Kooperationen mit dem japanischen Label Cherry Music und dem Leipziger Label Privatelektro. Zu der Buchveröffentlichung *Autum Leaves* mit dem Thema *Environmental Recordings* und *Acoustic Ecology* in Zusammenarbeit mit Dr. Angus Carlyle/London wird Gruenrekorder eine Online Veröffentlichung entstehen lassen.

Kategorien wie Phonographie, Neue Musik und Electronica stehen im Vordergrund und werden in Konzepten gebündelt und vorgestellt.

Wie auch am **24. Januar** in der **Galerie Heimspiel**, welche aktuelle, regionale Kunst aus Frankfurt und Umgebung zeigt und für diesen Abend das Label **Gruenrekorder** eingeladen hat.

Mit einer kleinen Auswahl an Konzerten bekommen die Hörer neben diversen Geräuschen und Signalen auch das Angebot einer Hörerfahrung, denn das ist etwas, was viele von uns immer weniger zu Ohren bekommen.

Kürzlich erschien der Audioart 03 Compiler, aus denen einige Künstler an diesem Hörabend mit Konzerten teilnehmen.

24.01.2007 **Gruenrekorder Hörabend # 01**

zu Gast in der **Galerie Heimspiel**

Suspicion Breeds Confidence

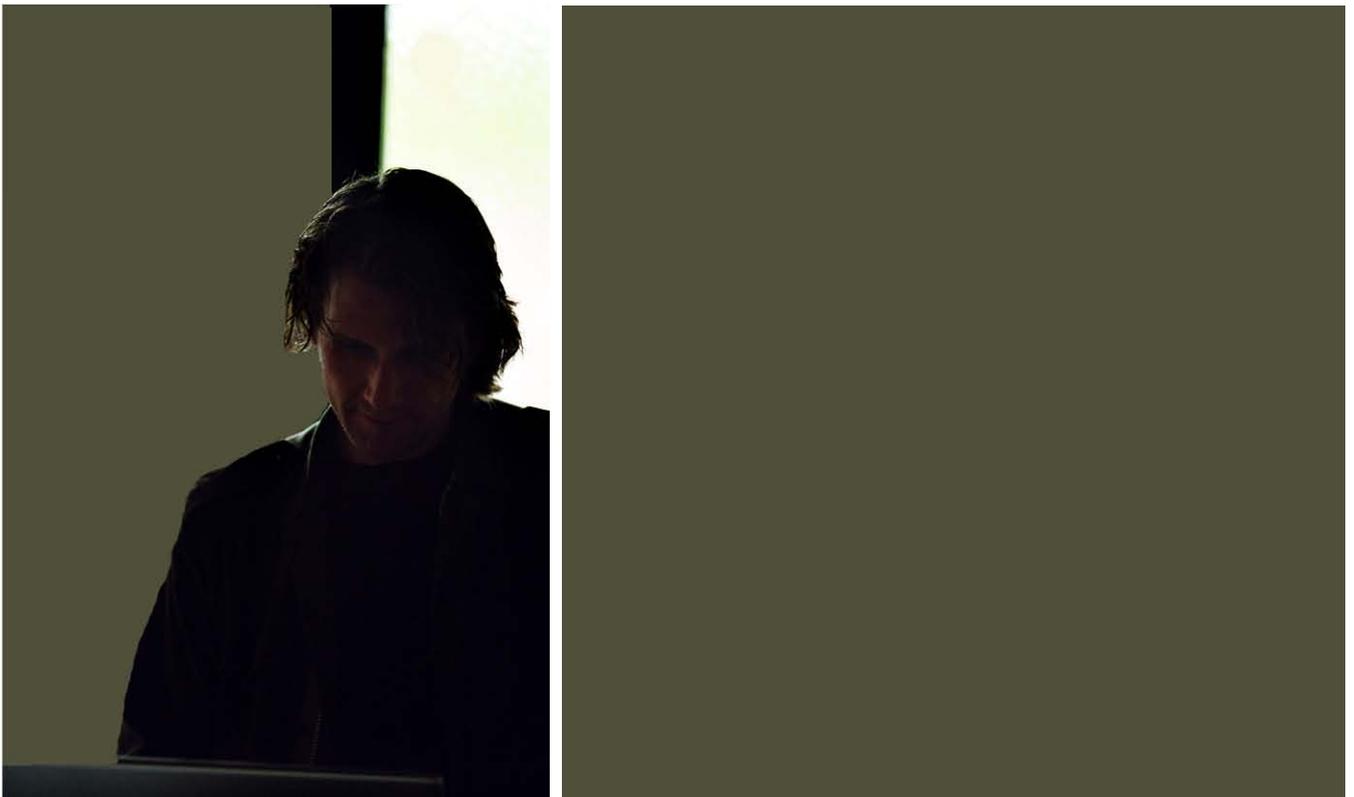
Tobias Schmitt hat Kunstgeschichte und Programmierung in Frankfurt am Main studiert.

Er arbeitet und arbeitete als Programmierer, Gebäudereiniger, Leichen-transporteur als Web-Designer und als Künstler.

Audio: Seit den frühen 90ern veröffentlicht er div. Tonträger in Europa und den Vereinigten Staaten. Konzerte in Europa und Nord Amerika. Remixes, Produktionen, Sound-Installations, Sound-Design und Djing. Solo arbeitet er unter Suspicion Breeds Confidence.

Visual: Malerei, Collages, Photographie, Video, Web Design.

Sonstiges: Programmierung, Veranstaltung wie z.b. Abteilung für Musikerziehung, e-lab; etwas fehlt; Forum für Experimentalelektronik/Frankfurter Forum für neue und elektronische und neue Musik; Institut für kognitive Dissonanz. Seit einigen Jahren betreibt er eine Radiosendung mit Namen Freundschaft im Radio X, Frankfurt.

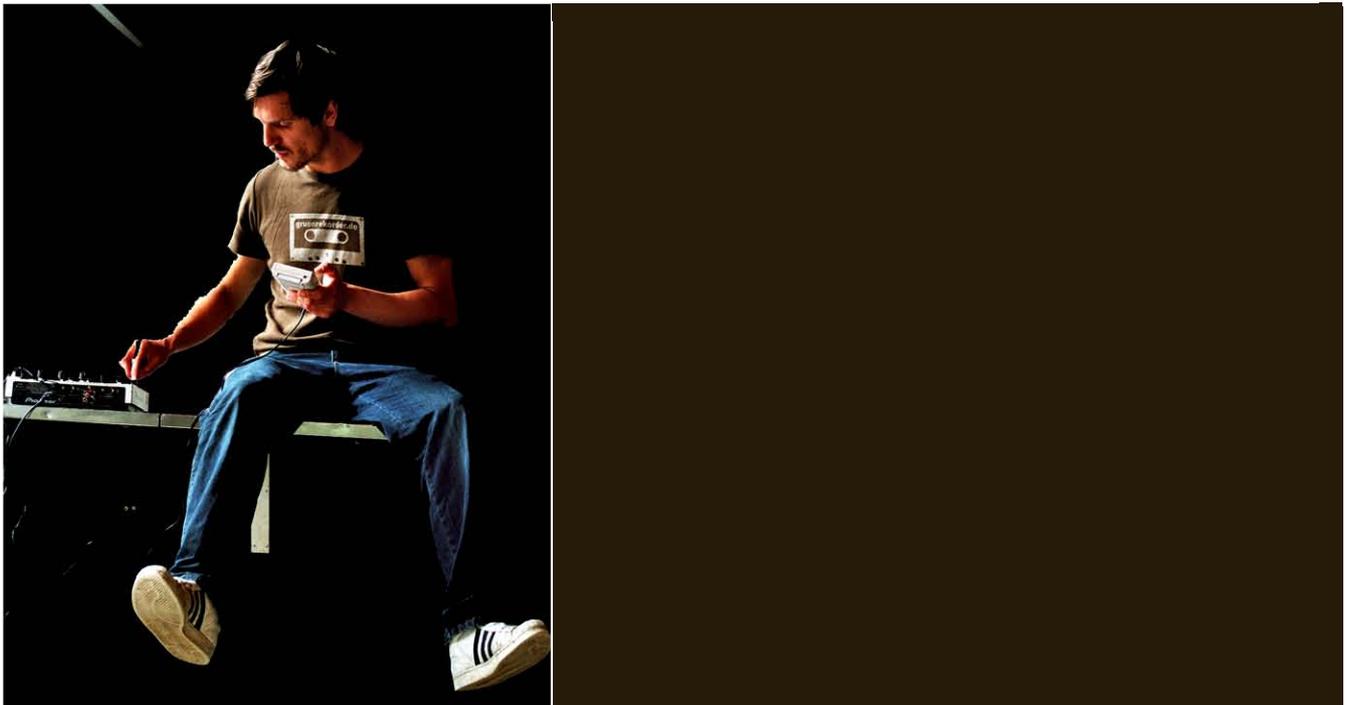


24.01.2007 Gruenrekorder Hörabend # 01

zu Gast in der **Galerie Heimspiel**

Martin Moritz

Martin Moritz macht seit 2001 elektronische musik und klangkunst, gibt sich aber selten mühe das eine von dem anderen zu trennen. Seit 1997 legt er in hamburg elektronische tanz- und hörmusik auf. moritz begreift die produktion von musik als konsequenz und erweiterung der DJ-arbeit: eine analogie, die in seinen stücken in der vorliebe für sampling, zitate-reichtum, tanzstrukturen und auslotung von klangräumen zutage tritt. in sorglosem eklektizismus verquirlen seine sets alles von hip hop, dub, folklore und heavy metal über computerspielmusik und abenteuerhörspiele zu techno, jungle und gabba. fröhlich setzt er sich derweil in die nische zwischen den stühlen, ist zu verquer für den konsens und tritt zu sehr arsch um als künstler durchzugehen. in kooperationen mit musikern unterschiedlichsten hintergrunds sind zahlreiche projekte entstanden, deren pflege moritz glücklicherweise vom wesentlichen abhalten: mit seiner musik reich und berühmt zu werden. auf der bühne befiehlt moritz ein heer an rhythmusmaschinen, samplern, analogen effekten und spielzeuginstrumenten. sie folgen ihm aufs wort und werden ihn schließlich siegreich ans ziel seiner mission führen: die herbeidelirierten genregrenzen niederballern und somit die globale musikmafia zersprengen und alle musikjournalisten arbeitslos machen.

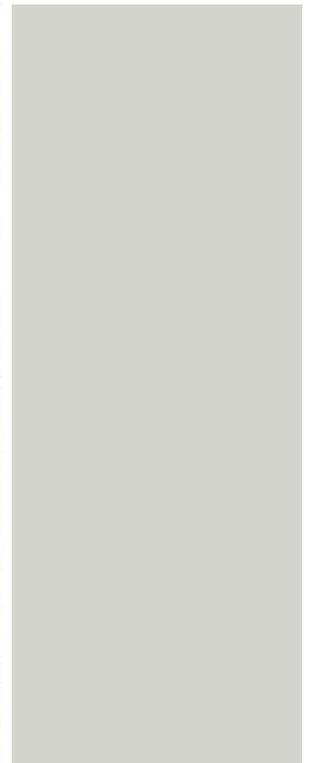


24.01.2007 Gruenrekorder Hörabend # 01

zu Gast in der **Galerie Heimspiel**

Roland Etzin

Wie sonst bei meinen Fotografien, welche einen für jeden Menschen subjektiven oder zeitlosen Augenblick dokumentieren, suchte ich Klänge in meiner Umwelt, welche von ihrer Struktur her eine Wirkung auf mich hatten - durch Rhythmus, Monotonie oder Vielschichtigkeit. Diese Wirkung ist im Augenblick des Geschehens nur mir, dem Hörer vorbehalten. Durch die Aufzeichnung wird es jedoch möglich, das Gehörte aus der Wirklichkeit herauszuschneiden und im Nachhinein zu analysieren. Die Bedeutung von dem was war wird für jeden unterschiedlich sein. Der Phantasie wird hier ein Raum zur Verfügung gestellt um sich mit der akustischen Welt auseinanderzusetzen. R.Etzin



24.01.2007 Gruenrekorder Hörabend # 01

zu Gast in der **Galerie Heimspiel**

Brandstifter

1968 in Bad Kreuznach geborener Universalkünstler. Lebt und arbeitet als selbstverstaatlichter V.E.B. Freie Brandstiftung, Asphaltbibliothekar, Auflagen-, Bildender- u. Performancekünstler sowie Musiker in Mainz und Norden (Ostfriesland). Mitglied der Musikgruppen autoquartett, E.N.K.N.T., The Dass Sägebett und der Performancegruppen horstundireneschmitt sowie stahljustiz. 1.Vorsitzender des Mainzer Kunstvereins Walpodenstraße 21 e.V.

